

Herausgabe des Friedensangebotes an unsere Feinde bestehen.<sup>1</sup>

„Infolge des Zusammenbruchs der mazedonischen Front, der dadurch notwendig gewordenen Schwächung unserer Westreserven und infolge der Unmöglichkeit, die in den Schlachten der letzten Tage eingetretenen sehr erheblichen Verluste zu ergänzen, besteht nach menschlichem Ermessen keine Aussicht mehr, dem Feinde den Frieden aufzuzwingen.

„Der Gegner seinerseits führt ständig neue, frische Reserven in die Schlacht.

„Noch steht das deutsche Heer festgefügt und wehrt siegreich alle Angriffe ab. Die Lage verschärft sich aber täglich und kann die Oberste Heeresleitung zu schwerwiegenden Entschlüssen zwingen.<sup>1</sup>

„Unter diesen Umständen ist es geboten, den Kampf abbrechen, um dem deutschen Volke und seinen Verbündeten nutzlose Opfer zu ersparen. Jeder versäumte Tag kostet Tausenden von tapferen Soldaten das Leben.<sup>1</sup>

v. Hindenburg,  
Generalfeldmarschall.<sup>2</sup>

Der Kernsatz war: Der Kampf muß abgebrochen werden. Das war überhaupt die entscheidende Folgerung, die aus den Verhandlungen herausprang: die Oberste Heeresleitung hält uns für verloren, wenn der Waffenstillstand nicht kommt.

Am Vormittag des 3. Oktober begab ich mich in den Reichstag; dort wurde mir das Präsidium vorgestellt. Ich zog Herrn Scheidemann ins Gespräch und sondierte, ob ich noch Hilfe aus dem Parlament erwarten könnte, um wenigstens einen Aufschub des Angebots zu erreichen. Aber die Herren hatten sich bereits der Autorität der Obersten Heeresleitung gefügt.

Scheidemann erblickte in dem Waffenstillstandsangebot das Ende des Krieges.

„Nur kein Blutvergießen mehr!“

Ich unternahm einen neuen Versuch. Am Nachmittag des 3. Oktober sollte noch eine Sitzung mit dem Feldmarschall stattfinden. Ich übersandte ihm um 2 Uhr nachmittags den folgenden Fragebogen:

„Berlin, den 3. Oktober 1918.

Dringend.

Vorur ich mich über die Einleitung der von der Obersten Heeresleitung gewünschten Friedensaktion schlüssig mache, beziehe ich mich, Euer Ergeßung um Stellungnahme zu folgenden Fragen zu bitten:

<sup>1</sup> Von mir gesperrt.